

Ausland.

Verbrannt sind 1800 Brieftauben, außer den sämtlichen anderen Vögeln, neulich bei einem in dem Hause des Vogelhändlers Gans in Brüssel ausgekommenen Feuer.

Zum Tode verurtheilt wurde ein 13jähriger Knabe in Sydney, Australien. Er hatte einen Mann erschossen, der dem Jungen darüber Vorstellungen machte, als er einen Hund in der jämmerlichsten Weise mißhandelte.

Weil er einen Schneider nicht bezahlte, wurde der Marquis von Donegal im Westminster County-Gericht zu zwölf Tagen Schuldschuldhaft verurtheilt, doch verschob der Richter die Vollstreckung des Urtheils um zwei Monate. Der Marquis behauptete, daß er als Peer nicht eingesperrt werden dürfe.

Zu Tode gesteinigt wurde der König der Aschantis, Afrika, in den Straßen von Cumassi seitens der Bevölkerung, die sich erhoben hatte. Die Aschantis haben gegen einen benachbarten, unter britischem Protektorat stehenden Stamm die Waffen ergriffen. Englische Streikräfte sind nach dem Innern aufgebracht.

Demjenigen, der ihr Gesellschaft im Grabe ein volles Jahr leiste, hatte eine vor kurzem in Paris verlebte Gräfin 5,000,000 Francs testamentarisch ausgesetzt. Wie nun italienische Blätter melden, hat sich in Ceara ein junger Mann gefunden, der ein volles Jahr an der Seite dieser Dame im Grabe weilen will.

Patriotische Frauen sind die Damen von Christiania, Norwegen, welche neulich 600,000 Kronen sammelten und der Landesverteidigung mit der Bestimmung schenkten, daß die Summe zum Ankauf eines Tropedobootes nach der berühmten Schidauer Type verwendet werden sollte. Derartige Boote befinden sich bekanntlich mehrere in der deutschen, russischen und österreichisch-ungarischen Marine.

Annähernd 2000 Erben machen gegenwärtig in einem Erbschaftsprozesse in Brüssel ihre Ansprüche auf eine Hinterlassenschaft von ungefähr 4,000,000 Francs geltend, und noch stehen zahlreiche Anmeldungen von Erbberechtigten in Aussicht. Die Ursache zu dem kuriosen Fall gab die Erblasserin, eine fürzlich in der belgischen Hauptstadt verlebte Frau Weens, welche in ihrem Testamente bestimmte, daß ihr Vermögen zu gleichen Theilen zwischen alle ihre Anverwandten bis zum zwölften Grade der Verwandtschaft vertheilt werden soll.

Ueber eine unheimliche Eisenbahnfahrt vermeldet man aus Venedig. Von dem zwischen dieser Stadt und Bologna verkehrenden Nachtzuge verlor der letzte, von zwei Damen und einem Herrn besetzte Wagen plötzlich die Hinteräder und wurde, da der Alarmsignallapparat fehlte und das Schreien der entsetzten Insassen ungehört verhallte, unter furchtbaren Schwankungen 15 Kilometer weit bis zur Station Stanghetta geschleift. Die drei Passagiere verloren während der tollen Fahrt die Besinnung. Von dem geschleiften Waggon wurde die Brücke über den Fluß Gordone aufgerissen. Eine der Damen ist gefährlich erkrankt.

Um ihren Körper zu verkaufen, erschien dieser Tage in der Kanzlei des Allgemeinen Krankenhauses in Wien eine 68jährige Frau Hermann, Wittve eines seit 20 Jahren verlebten Finanzwachtmanns. Als Ursache ihres Angebotes gab die anscheinend freisinnig geistesgestörte alte Dame drückende Nothlage, Gebrechlichkeit und Arbeitslosigkeit an. Sie habe, wie sie sich äußerte, die Ueberzeugung, daß ihr Körper großes wissenschaftliches Interesse bieten werde. Vor Allem verfüge sie über ein außerordentliches Erinnerungsvermögen, das sich auf alle noch so unwesentlichen Geschehnisse während ihres ganzen Lebens erstrecke. Sie wisse beispielsweise heute noch ganz ausgezeichnet, wie sie als einjähriges Kind gekleidet war, auch habe sie später als Kaffirerin eines Grafen St. durch ihre Fertigkeit im Rechnen stets Bewunderung erregt. Ihre Angaben schloß die Frau mit der flehentlichen Bitte, man möge doch ihren Körper zur Section und Sektionierung nach ihrem Tode ankaufen.

Blödsinnigster Aberglaube trieb dieser Tage in einem Weiler bei La Louviere, Frankreich, eine Blüthe. Der kleine Junge der Eheleute Reps-Danneau war an einem Weiden erkrankt, dessen Ursache sich die Eltern nicht anders zu erklären wußten, als daß der Teufel durch Schuld einer ihrer Nachbarinnen in den Knaben gefahren sei. Man fand es daher gerathen, die „Herr“ in das Haus des Patienten zu locken und zu einer Beschwörung des bösen Geistes zu zwingen. Als die Frau erklärte, hiervon nichts zu verstehen, wurde sie etwa drei Viertelstunden lang mißhandelt. Unter anderem jersach ihr einer der Hausbewohner Hals und Schultern mit Haarnadeln, während ein anderer behauptete, daß kein Scheiterhaufen vorhanden sei, um die Herr zu braten. Schließlich gelang es der Wirthin, die Blüthe zu entlassen. Das Zuchtpolizeigericht verurtheilte die Eheleute Reps-Danneau, sowie zwei weitere Personen, welche sich an der „Herrbeschwörung“ betheiligt, zu je 14 Tagen Gefängnis und 26 Francs Geldstrafe.

Inland.

Vor dem Kirchenrat er schloß sich der 30jährige Irlander John Dunn in New York. In einem bei dem Selbstmörder vorgeschriebenen Briefe gab derselbe an, daß stummer Sorgen und Krankheit seinen Geist verwirrt hätten, und er, um seinem Elend ein Ende zu machen, die That begangen habe.

Gemeinsam in einem Grabe beerdigt wurden die beiden je 45 Jahre alten Ehegatten Kearns aus Detroit, Mich. Dieselben hatte eine Lungenentzündung ergriffen, der zuerst die Frau und am nächsten Tage der Mann erlag. Auf Veranlassung des Bruders des Letzteren wurden die Leichen nach Chicago, wo Kearns mit seiner Gattin früher gelebt hatte, gebracht und in einem Grabe beigesetzt.

Durch seinen Hund erschossen wurde der 18jährige Arlington Myers von Rising Sun, D. D. Derselbe hatte sich auf den Weg zur Jagd gemacht, wobei das ungeduldige Thier voll Freude an ihm emporprang und zufällig den Drücker des Gewehres mit der Piöte berührte. Letzterer entlud sich, so daß die Ladung dem jungen Mann durch den Hals in das Gehirn einwand und den Tod des Belagerten nach zwei Stunden herbeiführte.

Im Kamin verhaftet wurde ein Räuber in Oakland, Ill. Er war in der Ausübung seines edlen Gewerbes nächtlicher Weise von dem Dache eines Hauses in das Kamin hinabgestiegen, wobei sich ein Stein desselben löste und polternd in das darunter liegende Zimmer des Besitzers fiel. Letzterer erachte und zündete Feuer an, dessen Qualm dem Spitzbuben, der wech vornehmlich rückwärts konnte, bald so unerträglich wurde, daß er laut um Hilfe rief. Man holte den Gauner nun vermittelst einer Winde herunter und landete ihn auf der Polizeistation.

Ueber das gefährliche Abenteuer eines elfjährigen Jungen in Hebron, N. D., schreibt man: Während der Knabe auf dem Felde arbeitete, packte ihn ein Acker mit dem Schnabel und jagte ihn in die Höhe zu heben, was dem Thiere bei der Körpererschwerung des Jungen indes nicht gelang. Durch einen Zufall kam im Laufe des Kampfes der Knabe auf den Acker zu liegen, wobei er den Schnabel am Halse festhielt. Der auf das Hilferufen des Jungen herbeieilende ältere Bruder desselben machte jedoch dem Acker den Garau. Das Thier muß von einer Fingerringe bis zur anderen sechs Fuß zwei Zoll.

Auf entsetzliche Weise geschah es, daß der 45jährige verheiratete Pianofortmaler Morrison von Springfield, Ill. Er war unter der Beschuldigung, einen verbrecherischen Angriff auf eine gewisse Waude Martrock unternommen zu haben, in der nahegelegenen Dittsch Windfischer verhaftet, durch eine Kiste von etwa 100 Personen dem Konstabler indes entwischt und auf das freie Feld geschleppt worden, wo man Morrison, trotz seiner Unschuldbetreibungen, mit Seilen und Knütteln so lange bearbeitete, bis sein Körper nur noch eine formlose Masse bildete. Freunde des Verurteilten schafften den gräßlich entstellten Leichnam nach der Stadt. Ueber den Vorfall aber existirt hochgradigste Erbitterung.

Mit einer Flasche Gift, zwei Revolvern und einem Messer in den Händen, wachte vor einigen Wochen in Brooklyn, N. Y., der anscheinend geistesgestörte Einwohner Barth nächstlicher Weise seine Gattin aus dem Schlafe, indem er erklärte, daß ihr letztes Stündlein gekommen sei und sie nur zwischen Gift, Blei oder Stahl zu wählen habe. Frau Barth bedeutete dem Verrückten, daß sie durch Arsenik sterben wolle. Letzterer entfernte sich hierauf beflissen Bereitung des Gifttranks, während die Frau zu Verwandten entflo. Als sie seit der Zeit auf Schritt und Tritt von ihrem Manne verfolgt wurde, wirkte sie einen Haftbefehl gegen den gefährlichen Menschen aus, der in dem Augenblicke festgenommen wurde, als er mit seinem Revolver die Passanten auf der Straße bedrohte.

Großes Elend herrscht zur Zeit unter der zahlreichen armen Bevölkerung Detroit's, Mich. Die Leute sind seit Monaten außer Arbeit und oft kaum im Stande, die allernotwendigste Nahrung aufzutreiben. Dabei mehren sich Diebstähle, Einbrüche und Raubfälle in bedrohlicher Weise. Auf Verreiben des Präsidenten der Armenkommission wurde eine Kollekte veranstaltet, aus deren Ergebnis man Lebensmittel, Holz und Kleider für die Armen einkaufte. Es waren für mehr als \$29,000 Sachen zusammengebracht worden, bei deren Vertheilung jede Person, die nach vorheriger Untersuchung von der Armenkommission durch Einhandigung einer Marke als wirklich hilflosbedürftig gekennzeichnet war, einen Sad Wehl, einen Sad Kartoffeln, einen Sad Groceries und Fleisch erhielt. Bei der Vertheilung sah man neben abgemagerten armen Arbeiterfrauen feingekleidete Damen, die der Stolz ihrer Umgebung ihrer Armuth abgesehen hatte. Viele arme Frauen waren durch stundenlanges Warten, von 8 Uhr früh bis spät Nachmittags, so erschöpft, daß sie nicht mehr im Stande waren, ihre Gaben nach Hause zu bringen, und die Straßenbahn-Gesellschaft nachträglich 700 Freibillets zur Vertheilung schickte, um diesen Armen die Heimkehr zu erleichtern. Es wird geschätzt, daß bis jetzt in 15,000 Menschen Gaben erhalten haben.

Vier Morde und ein Selbstmord waren neulich das Resultat eines Familienzwistes in der Nähe von Indianapolis, Ind. Der 25 Jahre alte Clinton Jordan lebte mit seiner 19-jährigen jungen Frau unglücklich, so daß diese vor einiger Zeit zu ihrem Vater Joahna Foster zurückkehrte. Bei einem Besuche Jordans in dem Hause seines Schwiegervaters kam es zum Streite, in dessen Verlaufe Jordan auf den alten Mann einen Schuß abgab, welcher aber die 17 Jahre alte Cora Foster traf und sie sofort tödtete. Der zweite Schuß verwundete Foster am Kopfe, worauf der Alte eine Viertelstunde weit zu einem anderen Schwiegervater lief, bei dem er bald darauf starb. Ein weiterer Schuß Jordans gegen dessen Schwiegermutter in den Hals und führte deren Tod an demselben Abend herbei. Seiner Frau, welche ihre Mutter verteidigen wollte, brachte der Wütherich eine Anzahl Messerschnitte in die Brust und im Gesicht bei und tödtete sie dann durch einen Schuß in den Kopf. Nachdem beging das Ehepaar Selbstmord, indem es sich eine Kugel in die Brust jagte, wobei der Körper hielt, daß das Pulver die Kleider in Feuer setzte, die vollständig vom Leibe brannten.

Ihren Tod auf einer Brücke fanden kürzlich zwei Frauen in East Liverpool, D. Ueber die Brücke ging eine Gesellschaft von 14 Personen, als ein in vollem Laufe hinter ihnen herkommender elektrischer Bahnwagen mit zwei Frauen auf der Stelle tödtete. Der Mann der einen Getödteten ließ sich, als der Wagen von feiler Höhe herunter über die Brücke schoß, durch die Schwellen hindurchfallen und hielt sich, frei in der Luft hängend, an einem der Balken fest, so daß der Wagen über seinen Kopf wegschiffte, ohne ihn zu verletzen. Mehrere andere Personen von der Gesellschaft sprangen von der Brücke. Zwei Schwestern wurden von dem gegen sie rennenden Bahnwagen in's Wasser geschleudert und schwer verletzt. Ebeuso trug der einen ungelungenen Frau gefährliche Verletzungen davon. Im Ganzen erlitten bloß drei von den 14 Personen keinen Schaden.

Täglich 30,000,000 Kubfuß Gas entströmen nach einer Schätzung der jüngst auf einer Farm in Greenfield, Ind., erschlossenen Erdgasquelle. Dabei entwickelt dieselbe eine alle Kontrolle übersteigende Gewalt. Die Arbeiter hatten die Umfassungsrohre kaum verlegt und veranlaßt, als diese von der Gewalt des Gases plötzlich mit einem furchtbaren Getöse trotz ihres Gewichtes von 10,200 Pfund in die Höhe von mindestens 600 Fuß geschleudert wurden. Der Hebelrahmen wurde vollständig zertrümmert. Die Röhren zerplatzten und die einzelnen Stücke wurden auf eine Entfernung von 400 Fuß von der Quelle zerstreut. Ein solches Sprengstück bohrte sich in einer Entfernung von 15 Ruthen zehn Fuß tief in den Fahrdrum einer Chaussee. Das ausströmende Gas verurthete ein so starkes Getöse wie ein Niagara-Fall im vertheilerten Maßstabe.

Als Feuerwehr fungirte eine Kirchengemeinde leßthin in Kingstone, Ala. Dort wurde an einem der letzten Sonntage durch die Funken einer vorbeifahrenden Lokomotive 100 Ballen Baumwolle auf der Plattform des Lagerhauses der Alabama Great Southern-Eisenbahn in Brand gesetzt. Im Lagerhause selbst befanden sich weitere 900 Ballen Baumwolle. Der Wächter gab in einer nahen Kirche Alarm, worauf der Geistliche in seiner Predigt innehielt und die ganze Gemeinde der Brandstätte zufließte. Es gelang ihr die Rettung des Lagerhauses, während die 100 Ballen Baumwolle auf der Plattform des Gebäudes vom Feuer verzehrt wurden. Nach geschickter Löscharbeit verfügte sich die Gemeinde wieder in die Kirche, wo der Geistliche seine Predigt fortsetzte.

Für die Zugenqualität, wie sie in diesem Lande nur zu häufig von Anwälten geübt wird, bildet der nachfolgende Vorfall in Dittumwa, Ia., einen Beweis. Dort war in einem Mordprozesse eine junge Dame von guter Erziehung als Entlastungszeugin von dem Hauptanwalte für die Anklage in einer so nichtswürdigen Weise in's Kreuzverhör genommen worden, daß sie beim Heruntertreten vom Zeugenstand voll Scham und Entrüstung den Inhaft aller auf einem Tische stehenden Wasserkräne über den Kopf ihres Feindes ergoß. Zugleich ließ die junge Dame in Krämpfe und später in Tödlucht, so daß sie in eine Zwangsjacke gesteckt werden mußte, um nicht sich selbst oder ihren Wächtern ein Leid anzuthun.

Sein eigenes Schwein mitgestohlen hat ein Farmer in der Nähe von Perth, N. Y. Er wurde Nachts von zwei Männern aus dem Schlafe geweckt und erlucht, ihr Schwein wieder mit anladen zu helfen, das aus dem Stalle auf ihrem Wagen gepurzelt war. Hilslosbetrübt kam der biedere Landmann dem Geheul der beiden Fremden nach, um am nächsten Morgen zu seinem Schrecken zu bemerken, daß sein eigenes Vorfeindvieh aus dem Stalle verschwunden war.

Trauerkleider wegen ihrer vor 20 Jahren verstorbenen Schwiegermutter sollte sie auf das Geheiß ihres Mannes tragen, so klagte kürzlich in Brooklyn, N. Y., eine seit drei Monaten verheiratete junge blühende Frau dem Richter. Für den Verlust habe ihr Gatte, ein Musik- und Sprachlehrer, ihre schönsten Kleider bereits eigenmächtig schwarz färben lassen. Eine Vorladung des merkwürdig pietätvollen Staates war die Folge der Klage.



Behattet mit Herzkrankheit. Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Gebiete Heren: Ich erachte es als eine Pflicht und zugleich als ein Vergnügen, unangefordert der Welt kund zu thun, welche Wohlthaten ich durch Dr. Miles' wiederherstellende Heilmittel empfangen habe. Ich war mit einem Herzleiden und allem, was damit verbunden ist, befallen: ein schneller Puls, der zwischen 90 und 140 Schlägen in der Minute schwante, ein wüthendes oder brennendes Gefühl in der Brust, Schlaflosigkeit, große Schmerzen in der Herzgegend und unterhalb der unteren Rippe, Schmerz in den Armen, Kurzatmigkeit, Schweißausbruch, allgemeine Schwäche und allgemeine Entkräftung. Meine Halsknoten pulsterten heftig, das Hosen meines Herzens konnte in einem großen Raume von einem Ende zum andern verkommen werden und erschütterte meinen ganzen Körper. Ich war so nervös, daß ich meine Hand nicht ruhig halten konnte. Ich war unter der Behandlung ausgezeichneter Aerzte und habe Paterni-medicine (allgemeine Entkräftung) genommen, ohne den geringsten Erfolg. Eine Straßentramplie empfahl mir Ihre Heilmittel. Sie wurde durch Dr. Miles' Heilmittel hergestellt. Ich nahm drei Flaschen Ihres New Heart Cure und zwei Flaschen Revivine. Mein Puls ist normal. Das heftige Hosen meines Herzens hat aufgehört. Ich bin gesund. Empfehle Jedem, der Symptome von Herzkrankheit hat, Dr. Miles' wiederherstellende Heilmittel zu gebrauchen, um gesund zu werden. Cephalium City, Kansas. E. V. Garner.

Verkauft unter ausdrücklicher Garantie der Zurückhaltung des Kaufpreises. Zu haben bei Apothekern.

Straßenbahnen passieren von und zu allen Bahnhöfen in jeder Richtung.

WM. KOPKE, Eagle House, Deutsches Gasthaus, 414 S. 14. Str., Omaha, Neb.

Bedingungen: \$1 per Tag. Nachtseiten 25 Cts. -Küchenstall in Verbindung mit dem Gasthause.

H. A. König, Präsident. Wm. A. Hagge, Vice-Präsident. Geo. A. Mohrenrecher, Kassirer. W. S. Seddes, Aufsicht-Gasther.

Die „Citizens National Bank.“

(Früher STATE CENTRAL BANK OF NEBRASKA.) GRAND ISLAND, NEBRASKA. Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Collectionen eine Spezialität. Prompote Beforgung, mäßige Bedingungen. Agenten der Hamburgers, Bremers, Red Star, American, Holländischen, Belgischen, Englischen und Dänischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Direktoren: John V. Means, H. A. König, A. D. Abbott, G. Köhler, W. A. Hagge, A. S. Vater, Geo. A. Mohrenrecher.

Erste National Bank,

F. A. Wolbach, Präsident, Chas. F. Bentley, Kassirer. Capital \$100,000, Ueberschuss \$45,000.

Thut ein allgemeines Bank-Geschäft!

Um die Kundenschaft der Deutschen von Grand Island und Umgegend wird ergebenst gebeten.

MEIER & SCHIMMER,

„Cash“ Fleisch Marktes,

haben seit Eröffnung ihres Geschäftes sich den Ruf erworben u. erhalten, stets Das beste Fleisch zu liefern und zwar zu den niedrigsten Preisen. - Alle Arten frisches und geräuchertes Fleisch, Wurst, Geflügel usw., stets an Hand. Reelle Bedienung ist unser Motto!

Echte Elgin \$11.50 Ladenpreis \$40.00



Red Star Watch Co. (Incorporated) 21 Duane Street, Chicago, Ill. 14 kar. solid goldenen Uhr, im Wechsel nicht zu unterscheiden ist, doch viel dauerhafter, Stimmwider, schon grovort und genau gehend. Garantie für 20 Jahre. Freie Versicherung. Gestellt sie Euch, zahlt dem Agenten \$11.50, wenn nicht, wird sie auf unsere Kosten zurückgeschickt. Wir so genau mit der Uhr gefeilt, senden wir eine schöne Karte mit der Uhr, wert \$2.00. Gebet Euch bei registrierten Händlern oder Expressboten. Gebet Euch bei Damen oder Herren-Uhren. Red Star Watch Co.

STEEL WIRE PICKET FENCE FOR YARDS AND LAWNS. 18 to 50 inches high; Pickets 2 1/2 and cables 6 1/2 inches apart. These pickets are made of a plurality of wires, making them stronger, tougher and will stand more rough usage than any picket made of a single wire five times its weight. Our STEEL WIRE FENCE BOARD 4 1/2 inches wide has no equal for a barless fence fence. Sold by hardware and implement dealers. Write for circulars. DE KALB FENCE CO., Dekalb, Ill.

IT PAYS THE BEST AND IS THE SAFEST INVESTMENT I EVER MADE. There are single retail shoe stores in our large cities which sell 2,000 pairs of shoes a day, making a net profit of \$250,000 a year. We sell shoes low, but we sell a great many pairs, the clear profit on our ladies', misses' and children's shoes is at least ten cents a pair, and on our men's and boys' shoes 15 cents a pair. We shall establish shoe stores in each of the fifty largest cities of the U. S., and if they sell only 300 pairs of shoes a day they would earn \$225,000 a year. We should be able to pay a yearly dividend of \$2.25 a share, or over 50 per cent. a year on the investment. We sell the stock at \$10 a share. The price must inevitably be much more than \$10 a share. No stock has ever been sold at less than this price, which is its par value. Stock non-assessable. Incorporated, Capital \$1,000,000. We have over 1,000 stockholders, and the number is increasing daily. Some of the principal stockholders are: T. S. Walling, N. Y.; J. J. Potter, Boston; N. A. Reed, Jr., Chicago; J. B. Campbell, Chicago; W. M. Keenan, Little Rock, Ark.; J. H. Rich, Chicago; J. F. Turner, Philadelphia; B. Harding, N. Y.; E. J. Payne, Little Rock, Ark.; F. P. Hall, Little Rock, Ark. Write for a prospectus containing the names of our stockholders, etc., or send an order for stock, enclosing cashier's check, cash or money order. Orders taken for one or more shares. Price, \$10 a share. 142, 144 & 147 East St., Boston, Mass. Agents Wanted. DEXTER SHOE CO.

Ein verheißtes Leben ist eine Ehe ohne Kinder! Alle, die sich diesem Uebel fühlend abgeben werden kann, geht der „Heils-Lungs-Bitter“ ein wunderbares Heilmittel. 250 Seiten und zahlreichen naturgetreuen Bildern auf die flammende Seite. Junge Leute, denen durch die krankhaften Folgen der Jugendfröhen und Geschlechtskrankheiten, vornehmlich eine glänzliche Ehe ohne frohe Zukunft verhängt ist, sollen die menschenfreundlichen Bemühungen nicht unbenutzt lassen. Mathias Giese liefert allen benannten Buches besorgen, und den Spruch erfüllen: „Denn prüfe dich, ehe du dich bindest.“ die sie kein geringes Schicksal im Leben thun. Das Buch wird für 25 Cts. bezogen, welche verheißtes, frohe Zukunft, bezogen: DEUTSCHES HEIL-MITTEL, No. 11 Clinton Place, New York, N. Y.